

### Parkour Festival der Freien Szene Sachsens

### „Weiter zeigen!“

**Fr 03.04.**

18:00 Uhr, Dalcroze-Saal  
**Parkour Opening**  
Vernissage der Ausstellungen, 18:30 & 20:00 Uhr Showing Rosalind Masson/ Anima()[us], Eintritt frei

19:00 Uhr, Nancy-Spero-Saal  
**Der flüchtige Körper**  
theatrale subversion  
Performance, ca. 1 Std., 11/7 €

20:30 Uhr, Großer Saal  
**Cowboys**  
Sebastian Weber Dance Company  
Tanz, ca. 1 Std. 15 Min., 11/7 €

22:00 Uhr, Großer Saal  
**power to whom**  
the guts company  
Tanz, 15 Min., Eintritt frei

**Tipp!**  
Besuchen Sie am 04.04. Hermann Heisigs „Die Bude“ – eine Begegnung zwischen Kuriositätenkabinett und unaufgeräumten Wohnzimmer!

**Außerdem Filme, Installationen und mehr:**  
Armada of Arts **Best of PPNews** | Hecke/Rauter **Erinnerungen für Morgen** | Syndikat Gefährliche Liebschaften **Queeres Land** | fachbetrieb rita grechen **Wilde Tiere unsrer Heimat** | Rosalind Masson/ Anima()[us] **MØDE–'Leuba Rehearsal with Bowie'** | Miriam Tscholl **X-Dörfer**

Doppelpack\* Bei Vorlage eines regulären Kauftickets des Festivals „Parkour“ gibt es 50 % Rabatt auf jede weitere Vorstellung des Festivals. Stand: Februar 2020, Änderungen vorbehalten – Mehr Infos unter [www.hellerau.org/weiter-zeigen](http://www.hellerau.org/weiter-zeigen)

Gefördert im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Mit freundlicher Unterstützung von KOMPLEX Chemnitz, LOFFT-DAS THEATER, Residenz-Schauspiel Leipzig und Schaubühne Lindenfels

**Sa 04.04.**

11:00 Uhr, Dalcroze-Saal  
**Programmieren im ländlichen Raum**  
Mit A. Dittrich Frydetski („Wilkommen Anderswo“, Bautzen), A. Dietrich (TanzART e.V., Schirgiswalde-Kirschau), M. Tscholl (Freie Kulturschaffende, Dresden), S. Zurstegger („Szene zeigen“, Laucha), Harriet Völker (TRAFÖ, Kulturstiftung des Bundes)  
Moderation: S. Hauser (LOFFT-DAS THEATER)  
Gespräch, ca. 1 Std. 30 Min., Eintritt frei

14:30 Uhr, Dalcroze-Saal  
**Produktionsweisen und -strukturen in Sachsen**  
Mit I. Pauls (Choreografin, Leipzig), J. Roggan (Choreografin, Dresden), I. Schaal (Programmleitung, Schaubühne Lindenfels), H. Bayer (Programmgestaltung, KOMPLEX), S. Hoffmann (Amt für Kultur und Denkmalschutz, Dresden) | Moderation: H.-B. Meyer (Leitung Servicestelle FREIE SZENE)  
Gespräch, ca. 1 Std. 30 Min., Eintritt frei

16:30 Uhr, Großer Saal  
**NO LIGHTS NO LYCRA – Dance like no one is watching**  
Disco-Performance, 1 Std., Eintritt frei

17:30 Uhr, Dalcroze-Saal  
**Regionales Produzieren – Internationale Perspektiven**  
Panel mit Teilnehmer\*innen von „Dramatische Episoden“ (Goethe-Institut London) und von Parkour 2020.  
Gespräch, Eintritt frei

18:00 Uhr, Treppenaug West  
**Erinnerungen für Morgen**  
Hecke/Rauter (DE)  
Performance, Eintritt frei

19:30 Uhr, Großer Saal  
**Die zersägte Frau**  
Angelika Waniek  
Performance, 50 Min., 11/7 €

21:00 Uhr, Seitenbühne Ost  
**Gertrude will nicht tanzen**  
KREPSKO (FI) und Freie Theaterszene Chemnitz  
Performance/Theater, ca. 1 Std., 11/7 €

21:00 Uhr, Nancy-Spero-Saal  
**Der flüchtige Körper**  
theatrale subversion  
Performance, ca. 1 Std., 11/7 €

22:00 Uhr, Dalcroze-Saal  
**PFEFFI mit STEFFI**  
Fragen, Schnaps und Musik von Ela DJ  
Eintritt frei

**Mi 08.04.**

20:00 Uhr  
Großer Saal  
ca. 1 Std. 30 Min.

**Dreiteiliger Werkzyklus „riss“**  
Mark Andre/Ensemble Modern (DE)

Doppelpack – Osterangebot: 50 % Ermäßigung bei Vorlage eines Tickets von Sharon Eyal am 10. oder 11.04.

Musik  
17/8 € Doppelpack\*

**Fr 10.04.**

20:00 Uhr  
Großer Saal  
ca. 1 Std.

**Chapter 3: The Brutal Journey of the Heart**  
L-E-V/Sharon Eyal & Gai Behar (IL)

Tanz  
23/11 €

**Sa 11.04.**

20:00 Uhr  
Großer Saal  
ca. 1 Std.

**Chapter 3: The Brutal Journey of the Heart**  
L-E-V/Sharon Eyal & Gai Behar (IL)

Tanz  
23/11 €

**Di 14.04.**

20:00 Uhr  
Dalcroze-Saal  
2 Std. 30 Min., eine Pause

**Dienstagssalon mit Max Rademann**  
Filmfest Dresden Spezial

Musik  
11/7 €

**Sa 18.04.**

20:00 Uhr  
Großer Saal  
ca. 75 min

**Ich bin der Welt abhanden gekommen ...**  
Landesjugendorchester Sachsen  
Choreografie: Theresa Forstreuter, Malwina Stepien, Joseph Hernandez

Musik/Tanz  
17/8 € oder Familienticket 37 €\*

**So 19.04.**

15:00 Uhr  
ca. 2 Std.  
Treff: Besucherzentrum

**Die Gartenstadt im Nationalsozialismus**  
Mit Claudia Dietze und Robert Badura

Führung  
10/7 €

**So 19.04.**

17:00 Uhr  
Großer Saal  
ca. 75 min

**Ich bin der Welt abhanden gekommen ...**  
Landesjugendorchester Sachsen  
Choreografie: Theresa Forstreuter, Malwina Stepien, Joseph Hernandez

Musik/Tanz  
17/8 € oder Familienticket 37 €\*

**Mo 20.04.**

20:00 Uhr  
Dalcroze-Saal  
2 Std. 30 Min., eine Pause

**Feature Ring**  
Zu Gast: Hub Hildenbrand (Gitarre)

Musik  
11/7 €

**Do/Fr 23./24.04.**

20:00 Uhr  
Großer Saal  
ca. 1 Std. 30 Min.

**Drei Werke mit zwei Premieren**  
Jacopo Godani/Dresden Frankfurt Dance Company (DE)

Tanz  
23/11 €

**Fr 24.04.**

18:00 Uhr  
Ecksalon West

**Open Studio**  
Melih Kiraç

Tanz/Lecture  
Eintritt frei

**Sa 25.04.**

12:00 Uhr  
2 Std.  
Treff: Besucherzentrum

**Profi-Workshop: Dresden Frankfurt Dance Company (DE)**  
Im Rahmen der 29. Tanzwoche Dresden  
Anmeldung an Marie Rault: [rault@hellerau.org](mailto:rault@hellerau.org)

Workshop  
5 €, Barzahlung vor Ort

**Sa 25.04.**

17:00 Uhr  
2 Std.  
Treff: Besucherzentrum

**ArtRose – Tanzworkshop**  
Mit Jenny Coogan (Professorin, Palucca Hochschule für Tanz)  
Anmeldung an Marie Rault: [rault@hellerau.org](mailto:rault@hellerau.org)

Workshop  
5 €, Barzahlung vor Ort

**Sa 25.04.**

20:00 Uhr  
Großer Saal  
ca. 1 Std. 30 Min.

**Drei Werke mit zwei Premieren**  
Jacopo Godani/Dresden Frankfurt Dance Company (DE)

Tanz  
23/11 €

**So 26.04.**

16:00 Uhr  
Großer Saal  
ca. 1 Std. 30 Min.

**Drei Werke mit zwei Premieren**  
Jacopo Godani/Dresden Frankfurt Dance Company (DE)

Tanz  
23/11 €

**Mi 29.04.**

20:00 Uhr  
Großer Saal  
ca. 1 Std. 30 Min.

**Drei Werke mit zwei Premieren**  
Jacopo Godani/Dresden Frankfurt Dance Company (DE)

Tanz  
23/11 €

**Do 30.04.**

18:00 Uhr  
Nancy-Spero-Saal  
ca. 1 Std.

**Spinner Light**  
Charles Washington (GB/DE)  
Premiere | Publikumsgespräch im Anschluss

Performance  
11/7 €

**Do 30.04.**

20:00 Uhr  
Großer Saal  
ca. 1 Std. 30 Min.

**Drei Werke mit zwei Premieren**  
Jacopo Godani/Dresden Frankfurt Dance Company (DE)

Tanz  
23/11 €

## Vorschau Mai 2020



**07.–10.05.**  
**Uncanny Valley**  
Riminy Protokoll (Stefan Kaegi) & Thomas Melle | Munchi & Thomas Kammerspiele  
Performance

**15.05.–24.05.**  
**Erbstücke – Festival zu Erbe und Tradition in der zeitgenössischen Kunst #2**

**29./30.05.**  
**10000 Gesten**  
Boris Charmatz (FR)  
Tanz

### Service

**Nie wieder etwas verpassen!**  
Lassen Sie sich das Monatsprogramm bequem und kostenfrei per Post nach Hause senden. Eine kurze E-Mail an [leporello@hellerau.org](mailto:leporello@hellerau.org) genügt.

**Vier für Drei\*** Vier Karten kaufen, drei zahlen, doppelt freuen. Ob viermal allein, zweimal zu zweit oder einmal zu viert: Die vierte Karte gibt's geschenkt.

**Doppelpack\*** Beim Besuch von zwei Veranstaltungen an einem Abend erhalten Sie 50% Ermäßigung auf die gekennzeichnete Veranstaltung.

**Familienticket\*** 2 Erwachsene und bis zu 3 Kinder

**HELLERAU Card**

Ein Jahr lang das volle Programm zum halben Preis.

**Als Gruppe nach HELLERAU**

Ob als Familie, Freundeskreis oder Schüler\*innengruppe – besuchen Sie unsere Veranstaltungen mit einem Gruppenticket. Mehr Infos auf [www.hellerau.org/tickets](http://www.hellerau.org/tickets)

**Besucherzentrum**

Im Seitengebäude West  
Karl-Liebknecht-Straße 56  
01109 Dresden  
Mo – Sa/Feiertage 11–18 Uhr  
So (01.5.–31.10.) 13–18 Uhr

**Abendkasse**

T +49 351 264 62 44  
öffnet zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn

**Weitere Vorverkaufsstellen**

**SAXticket**  
Königsbrücker Straße 55, 01099 Dresden  
Mo–Fr 10–20 Uhr, Sa 11–14 Uhr

**Konzertkasse Florentinum**  
Ferdinandstraße 12, 01069 Dresden  
Mo–Fr 9:30–20 Uhr, Sa 10–16 Uhr

**Konzertkasse Schillergalerie**  
Loschwitzstraße 52a, 01309 Dresden  
Mo–Fr 9–20 Uhr, Sa 9–18 Uhr

**Ticketervice im Kulturpalast**  
Schloßstraße 2, 01067 Dresden  
Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 9–14 Uhr

Ermäßigungen für Kinder, Schüler\*innen, Studierende, Auszubildende, Freiwillige im Sozialen Jahr, im Bundesfreiwilligendienst bzw. freiwilligen Wehrdienst, Arbeitslose und Empfänger\*innen von Leistungen nach SGB II und XII, Inhaber\*innen des Dresden-Passes, Ehrenamtspass-Inhaber\*innen, Menschen, die zum anspruchsberechtigten Personenkreis gemäß §1 Asylbewerber\*innenleistungsgesetz gehören, sowie Schwerstbehinderte ab 80 Prozent (GdB) und deren Begleitperson. Empfänger\*innen von Leistungen nach SGB II und XII sowie § 1 Asylbewerber\*innenleistungsgesetz erhalten bei ausgewählten Veranstaltungen freien Eintritt. Gültige Berechtigungs-nachweise sind erforderlich. Inhaber\*innen der „Dresden Card“ erhalten 20 Prozent Ermäßigung auf den jeweiligen Kassenspreis (nur Tages- und Abendkasse, kein Vorverkauf).

### Impressum

HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste (Dresden)  
Karl-Liebknecht-Str. 56  
01109 Dresden  
T +49 351 264 62 0  
F +49 351 264 62 23  
[www.hellerau.org](http://www.hellerau.org)

**Intendanz:** Carena Schlewitt  
**Kaufmännische Direktion:** Marc D. Ulrich  
**Redaktion:** Henriette Roth, Mareen Friedrich  
**Gestaltung:** Any Studio  
**Druck:** Druckerei Thieme Meißen GmbH

**Projektförderungen und Partner\*innen**  
HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste (Dresden) ist neben FFT Forum Freies Theater Düsseldorf, HAU Hebbel am Ufer Berlin, Kampnagel Hamburg, Künstlerhaus Mousonturm Frankfurt am Main, PACT Zollverein Essen und tanzhaus nrw Düsseldorf Mitglied im Bündnis internationaler Produktionshäuser, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste als Kultur-einrichtung der Landeshauptstadt Dresden (Kulturraum) wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



**Tickets:**

**+49 351 264 62 46**

**[ticket@hellerau.org](mailto:ticket@hellerau.org)**



# Parkour 2020 Festival der Freien Szene Sachsens

03./04.04. „Weiter zeigen!“

Parkour 2020 ist Showcase, Plattform und Vernetzungsort. Auf Einladung von HELLERAU und in Zusammenarbeit mit Schaubühne Lindenfels, Off-Bühne KOMPLEX Chemnitz, Residenz Schauspiel Leipzig und LOFFT-DAS THEATER treffen sich frei arbeitende Künstler\*innen, um ein breites Spektrum künstlerischen Schaffens aus Sachsen zu präsentieren, sich auszutauschen und zu vernetzen. Unter dem Motto „Weiter zeigen!“ ist eine Auswahl von Produktionen der vergangenen Theatersaison zu sehen, ergänzt durch Kurzstücke aus den bildenden und performativen Künsten sowie Installationen.

## Der flüchtige Körper

theatrale subversion  
Flucht ist mehr als die Bewegung zwischen Herkunfts- und Zufluchtsort. Sie verändert auch die Perspektive auf das Woher und das Wohin. Sie trägt Sehnsüchte, Illusionen, Geschichte und Geschichten in sich. Die theatrale subversion seziert – ausgehend von der medialen Bilderflut der letzten Jahre – die Zusammensetzungen von Körpern im Zusammenhang mit Flucht und Vertreibung. Eine szenische Recherche zwischen Videoinstallation, Performance und Choreografie.

## Cowboys

Sebastian Weber Dance Company  
„Cowboys“ ist ein brodelndes Tanzspektakel über Populistik\*innen an der Macht. Es feiert die Schamlosigkeit und Egomanie, das polternde Selbstbewusstsein und die skrupellose Übergriffigkeit, mit der Populistik\*innen das Gesetz in die eigene Hand nehmen. „Cowboys“ ist eine Symbiose aus brillantem Steptanz und einer kruden, ausgelassenen, wütend inspirierten Körperlichkeit der Tanzbilder.

Eine Produktion der Sebastian Weber Dance Company in Kooperation mit LOFFT-DAS THEATER und Theater Koblenz. Gefördert im Fonds Doppelpass der Kulturstiftung des Bundes, von der Stadt Leipzig, Kulturamt und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

## power to whom

the guts company  
Was passiert auf körperlicher Ebene, wenn Macht über jemanden ausgeübt wird? Wie äußern sich Gehorsam, Wut,

Machterhalt, Kontrolle, Ziellosigkeit und Ohnmacht nicht nur im Geist, sondern vor allem im Körper? Das Solo „power to whom“ von Johanna Roggan ist eine Zusammenfassung aus sechs Monaten Recherche zum Thema Macht.

## Gertrude will nicht tanzen

KREPSKO (F) und Freie Theaterszene Chemnitz  
„Gertrude will nicht tanzen“ ist ein Tanz, der kein Tanz ist. Es ist eine Choreografie unbeschreiblicher Emotionen, komplizierter Kommunikationsschritte und einer Musik des Geistes. Schönheit der Bewegungen, Magie des Timings, Harmonie und Disharmonie – das ist eine Theateraufführung, die man genauso sehen und verstehen kann wie Musik.

## Die zersägte Frau

Angelika Waniek  
Wird Angelika Waniek zersägt oder zersägt sie sich selbst? Hat sie weitere (gute) Tricks auf Lager? Angelika Wanieks Solo ist ein Spiel mit der Illusion. In einer Interaktion von Objekten, Körper und Sprache wird Unsichtbares sichtbar. „Sawing a woman in half“ des Magiers Horace Goldin ist Ausgangspunkt der Performance, bei der anhand von fiktiven und realen Geschichten Bilder von (Frauen-)Körpern und deren Gestaltungsmöglichkeiten auf die Bühne gebracht werden.

## NO LIGHTS NO LYCRA

– Dance like no one is watching  
Kein Dresscode, kein Showtanzen, kein Alkohol – dafür beste Tanzlaune! Zwischen Workshop und Workout ist NO LIGHTS NO LYCRA vor allem eine kollektive Erfahrung, die soziale Barrieren und Normierungen leichtfüßig unterwandert. Am 04.04. werden für eine Stunde in der Seitenbühne die Lichter ausgeschaltet und der leere Saal wird für eine Tanzveranstaltung geöffnet, bei der sich alle ungeniert und unbeobachtet den Stress der Woche vom Leib tanzen können. Das Format wurde in Melbourne erfunden und läuft seit 2017 erfolgreich in der Residenz des Schauspiel Leipzig.

## PFEFFI mit STEFFI

Thema ist die jeweilige Vorstellung, das Theater, die Welt und der Schnaps. Einzige Bedingung: Der gemeinsame Shot und ein kurzes Zwiegespräch. Moderiert und ausgeschenkt von – the one and only – STEFFI FROM LOFFT. Im Anschluss an die Veranstaltungen am 04.04.

## Diskussionen & Gespräche am 04.04.

**I. Programmieren im ländlichen Raum**  
Die Hauptaufmerksamkeit im Kunstbereich liegt auf den Städten, dabei arbeiten viele Künstler\*innen und Initiativen abseits der großen Städte. Wir wollen einige vorstellen und über die Vorteile und Schwierigkeiten des Produzierens sprechen.

Mit: Adele Dittrich Frydetzki („Willkommen Anderswo“, Bautzen), Anne Dietrich (TanzART e.V., Schingiswalde-Kirschau), Miriam Tscholl (Freie Kulturschaffende, Dresden), Stephanie Zurstegger („Szene zeigen“, Laucha), Harriet Völker (TRAFÖ, Kulturstiftung des Bundes)  
Moderation: Stefanie Hauser (LOFFT-DAS THEATER)

## II. Produktionsweisen und -strukturen in Sachsen

Warum sollte man in Sachsen frei produzieren wollen? Jenseits der omnipräsenten Diskussionen über Raum- und Geldmangel wollen wir mit Künstler\*innen, Kulturproduzent\*innen und Förderinstitutionen über Produktionsbedingungen und Visionen zum freien Arbeiten sprechen.

Mit: Irina Pauls (Choreografin, Leipzig), Johanna Roggan (Choreografin, Dresden), Ilona Schaal (Programmleitung, Schaubühne Lindenfels), Heda Bayer (Programmgestaltung, KOMPLEX), Stephan Hoffmann (Amt für Kultur und Denkmalschutz, Dresden)  
Moderation: Helge-Björn Meyer (Leitung Servicestelle FREIE SZENE)

## III. Regionales Produzieren – Internationale Perspektiven In Kooperation mit „Dramatische Episoden“, Goethe-Institut London

Im Rahmen von Parkour 2020 werden Teilnehmer\*innen der Gruppe „Dramatische Episoden“ mit Akteur\*innen der freien Szene der darstellenden Künste Sachsens zum Thema „Regionales Produzieren – Internationale Perspektiven“ diskutieren. Auf Initiative des Goethe-Institutes Londons trifft sich die internationale Arbeitsgruppe „Dramatische Episoden“ vom 03. bis 05.04. zu einem dreitägigen Austausch in HELLERAU. Die Teilnehmer\*innen sind Theater- und Festivalleiter\*innen aus neun Ländern und vier Kontinenten, die sich der Rolle des Theaters in einer sich rasant verändernden Weltgesellschaft mit dringenden Themen wie Migration, gesellschaftlichem Zusammenhalt, Klimawandel, Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz widmen. Die Gruppe „Dramatische Episoden“ beschäftigt sich mit der Frage, wie Theater und Festivals die Freiheit der Künste und Räume schützen, wie sie Begegnungen und Empathie ermöglichen und wie sie Zielgruppen erreichen können, die vielleicht bislang nicht zu ihrem Kernpublikum gehören und wie sie als Agent\*innen der Zivilgesellschaft auftreten können.

## Außerdem Filme, Installationen und mehr:

Armada of Arts **Best of PPNews** | Hecke/Rauter **Erinnerungen für Morgen** | Syndikat Gefährliche Liebschaften **Queeres Land** | fachbetrieb rita grechen **Wilde Tiere unsrer Heimat** | Rosalind Masson/Anima(!)[us] **MØDE--'Leuba Rehearsal with Bowie'** | Miriam Tscholl **X-Dörfer**

Gefördert im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Mit freundlicher Unterstützung von Off-Bühne KOMPLEX Chemnitz, LOFFT-DAS THEATER, Residenz – Schauspiel Leipzig und Schaubühne Lindenfels



## 08.04. Dreiteiliger Werkzyklus „riss“ Mark Andre/Ensemble Modern (DE)

Der Komponist Mark Andre gilt als sensibler Klangforscher, dessen Musik sich oftmals an der Grenze des Hörbaren bewegt – mit einem besonderen Interesse an den kompositorischen Zwischenräumen. In der Werkgruppe „riss“ begibt sich der Komponist gleich dreimal auf die Suche nach diesen Zwischenräumen. Der Riss als ein Zwischenort, ein trennender wie verbindender Raum zwischen Polen, die zusammengehören. Inspiriert durch den Aufsatz „Der Vorhang zerreißt“ der Theologin Margareta Gruber, der sich der Symbolik des Risses im Markusevangelium widmet, entstand die Trilogie „riss“. 2019 brachte das Ensemble Modern erstmals alle drei Werke dieser Gruppe an einem Abend zur Aufführung, in Köln, Frankfurt, Shanghai – und nun am Vorabend des Gründonnerstags 2020 auch in HELLERAU.

Doppelpack – Osterangebot! 50 % Ermäßigung bei Vorlage eines Tickets von Sharon Eyal am 10. oder 11.04.

## 10./11.04. Chapter 3: The Brutal Journey of the Heart L-E-V/Sharon Eyal & Gai Behar (IL)

Mit „Chapter 3: The Brutal Journey of the Heart“ zeigen die weltbekannte israelische Choreografin Sharon Eyal und ihre Company L-E-V den dritten und letzten Teil ihrer Trilogie zur Liebe. Die neun Tänzer\*innen begeben sich auf eine intensive, rauschhafte Reise durch die Höhen und Tiefen der menschlichen Beziehungen. Explosive Körperwirbel und präzise Ballettzitate wechseln sich mit leichten, ironischen Voguing-Passagen ab, immer umfasst von Ori Lichtiks live gemischtem Klangkosmos. Dieser besteht, im Gegensatz zu den bisherigen Teilen, weniger aus kühlen technoiden Klängen, sondern bildet mit elektronisch transzendierter Folk- und Blues-Musik den warmen, weit gespannten Raum für die Tänzer\*innen. Die individuell bemalten, an feinste Körperparties erinnernden Kostüme von Dior-Chefdesignerin Maria Grazia Chiuri verstärken den Eindruck des Traumhaften und Sinnlichen.

## 14.04. Dienstagssalon mit Max Rademann Filmfest Dresden Spezial

Vor über 30 Jahren gegründet, ist das Filmfest Dresden heute eines der wichtigsten in Deutschland. Dieser Spezialsalon widmet sich einem oft vergessenen, aber entscheidenden Element der Filmkunst: der Filmmusik. Gäste bei Max Rademann sind die beiden Musiker\*innen und (Film-)Komponist\*innen Franziska Henke und Frieder Zimmermann.

In Kooperation mit Filmfest Dresden

## 18./19.04. Ich bin der Welt abhanden gekommen ... Landesjugendorchester Sachsen

HELLERAU präsentiert 2020 erneut das große Frühjahrsprojekt des Landesjugendorchesters Sachsen. Mit den Zeilen aus Friedrich Rückerts Gedicht: „Ich bin der Welt abhanden gekommen...“, das gleichzeitig Gustav Mahler als Inspiration für seine „Rückert-Lieder“ diente, reflektiert das renommierte Orchester aktuelle Themen der globalisierten Welt. Das Verhältnis des Einzelnen zur Gesellschaft, zur Natur und zur Geschichte wird nicht nur mit drei unterschiedlichen Konzertstücken umrissen, sondern auch durch eine Inszenierung des Orchesters. Drei Dresdner Choreograf\*innen (T. Forst-reuter, M. Stepien, J. Hernandez) beschäftigen sich jeweils mit einem der drei Musikwerke. Musik und Bewegung vereinen sich zu einer raumgreifenden Inszenierung.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Landesjugendorchester Sachsen

## 20.04. Feature Ring Zu Gast: Hub Hildenbrand (Gitarre)

Hildenbrand schöpft aus Jazz, europäischer Musik, orientalischem und indischem Erbe und offenbart Orte, die der Gitarre sonst eher verschlossen bleiben. Er studierte Jazz und Improvisation an der Hochschule in Rotterdam. Durch eine zufällige Begegnung entdeckte Hildenbrand im weltweiten Berlin die türkische Musik. Um diese Klangwelt tiefer zu verstehen, schrieb er sich am Konservatorium für türkische Musik ein und wurde Schüler des Oud-Meisters Nuri Karademirli, der ihm die Modi und Feinheiten der türkischen Klassik vermittelte. Man hört, dass seine Gitarre manchmal lieber eine türkische Oud, eine indische Sarod, eine afghanische Rabab oder eine persische Tar wäre.

## 24.04. Open Studio Melih Kiraç

Der Tänzer und Performer Melih Kiraç, Artist-in-Residence, gibt Einblicke in seine interdisziplinäre Arbeit, in der er sich

mit der Einschreibung von Kulturgeschichte in den Körper beschäftigt. Das Projekt „Be Mobile – Create Together“ ist ein multinationales Residenzprogramm, das den Austausch von Künstler\*innen zwischen Europa und der Türkei fördert. Mehr Infos unter: [www.hellerau.org/be-mobile](http://www.hellerau.org/be-mobile)

## 23./24./25./26./29./30.04. Drei Werke mit zwei Premieren Jacopo Godani/Dresden Frankfurt Dance Company (DE)

Im April präsentieren Jacopo Godani und die Dresden Frankfurt Dance Company einen Ballettabend mit zwei Premieren und einer Choreografie aus dem Repertoire in HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste. Die drei abstrakten Ballette von Jacopo Godani mit Musik von Johann Sebastian Bach, Arnold Schönberg und 48nord verbinden auf gekonnte Weise Musik und Choreografie.

Gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden und den Freistaat Sachsen sowie die Stadt Frankfurt am Main und das Land Hessen. Company-in-Residence in HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste in Dresden und im Bockenheimer Depot in Frankfurt am Main.

## 30.04. Spinner Light Premiere Charles Washington (GB/DE)

In seiner neuen Arbeit geht der in Dresden lebende schottische Choreograf Charles Washington dem Geheimnis von zwischenmenschlichen Beziehungen nach. Welche Signale lösen Emotionen in uns aus, welche unbewussten Botschaften tauschen wir untereinander aus, wie verschaffen wir uns Zufriedenheit, Spannung oder andere Gefühle? So entsteht ein intensives, multimediales Gesamtkunstwerk aus Tanz, Ritual, Licht und Klang.

Charles Washington, geboren 1982 in Perth, Schottland, begann seine Tanzausbildung im späten Alter von 21 Jahren an der Rambert School in London. Nach seinem Abschluss arbeitete er national und international mit renommierten Choreograf\*innen wie Fleur Darlin oder Cesc Gelabert, unter anderem auch als Tänzer am Staatstheater Braunschweig unter Jan Pusch. Nach seinem Masterstudium Choreografie an der Dresdner Palucca-Schule arbeitet er in Dresden unter dem Label Pinkmetalpetal Productions an eigenen choreografischen Projekten.

Koproduktion HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste

**Kulturgeflüster – Die Mitmachredaktion für Kulturbegeisterte**  
Junge kulturliebende Menschen zeigen, was in Dresden alles auf die Bühne kommt. Interessierte im Alter zwischen 14 und 25 Jahren sind herzlich zum Mitmachen eingeladen.  
**Mi 08.04. 18:30 Uhr**  
Redaktionstreffen in der LOUISE (Louisenstraße 41)  
Infos und Anmeldung an Theresa Wünsch: [fsj@hellerau.org](mailto:fsj@hellerau.org)  
[www.kulturgefluester-dresden.de](http://www.kulturgefluester-dresden.de)

## ArtRose – Tanzworkshop

Bewegung und Tanz für alle jung Gebliebenen über 60 Jahre. Keine Vorkenntnisse und körperliche Voraussetzungen erforderlich – einfach Lust und gute Laune.  
Nächster Termin: **Sa 25.04. 17:00 Uhr**, mit Jenny Coogan (Professorin, Palucca Hochschule für Tanz)  
Infos und Anmeldung an Marie Rault: [rault@hellerau.org](mailto:rault@hellerau.org)  
T +49 351 264 62 29

## Workshops mit Künstler\*innen

Sa 25.04. 12:00 Uhr, Treff: Besucherzentrum  
**Profi-Workshop: Dresden Frankfurt Dance Company (DE)**  
Im Rahmen der 29. Tanzwoche Dresden  
Anmeldung an Marie Rault: [rault@hellerau.org](mailto:rault@hellerau.org)  
5 €, Barzahlung vor Ort

## Führungen

**Freitags 14:00 Uhr (03./10./17./24.04. – an Feiertagen nach Voranmeldung bis spätestens 3 Tage vorher)**  
Zusätzliche Führungen für Gruppen ab 15 Personen nach Vereinbarung, Preis: 6/4 €  
Anmeldung reguläre Führungen: [deutscher-werkbund.sachsen.e.v.:fuehrungen-sachsen@deutscher-werkbund.de](mailto:deutscher-werkbund.sachsen.e.v.:fuehrungen-sachsen@deutscher-werkbund.de) oder telefonisch im Besucherzentrum HELLERAU:  
T +49 351 2646246

## Sonderführung

So 19.04. 15:00 Uhr, Treff: Besucherzentrum  
**Die Gartenstadt im Nationalsozialismus**  
Mit Claudia Dietze und Robert Badura  
10/7 €, Tickets online, an allen externen Vorverkaufsstellen oder über das Besucherzentrum HELLERAU

Weitere Workshops und Kurse zum Mitmachen finden Sie in unserem Programm und auf [www.hellerau.org/mitmachen](http://www.hellerau.org/mitmachen)



04.04.2020, Die zersägte Frau, Angelika Waniek, Foto: Doris Dierack

Bühne der Landeshauptstadt Dresden



# HELLERAU

## Europäisches Zentrum der Künste

### European Centre for the Arts



# Apr

# 2020